

Parents for Future Germany - Stellungnahme zu "Querdenken"



Parents for Future Germany distanziert sich von der Bewegung "Querdenken" und ähnlichen Strömungen, die sowohl die wissenschaftliche Basis der Entscheidungen, als auch die kommunizierten Zahlen in der Corona-Krise anzweifeln.

Wir gründen unsere Arbeit gegen die Klimakrise auf Erkenntnissen und Prinzipien einer wissenschaftlichen Vorgehensweise und leiten hieraus unsere Forderungen ab. Wissenschaftlicher Kenntnisstand ist damit die Grundlage unseres Handelns im Kampf gegen die Klimakrise. Diese Grundlage des Handelns sehen wir auch für die Corona-Krise als richtig an.

Warum ist eine Distanzierung notwendig?

Die Bewegung "Querdenken" ist mit unserem Leitbild und Selbstverständnis nicht vereinbar:

1. Die Bewegung "Querdenken" bewegt sich nicht auf wissenschaftlichem Boden und kann daher nicht mit unserem Selbstverständnis vereinbart werden. Bei der eskalierenden Klimakrise liegen bereits seit Jahren wissenschaftlich gestützte Lösungen zur Abwendung der schlimmsten Folgen dieser Krise vor. Wir begründen unsere Positionen zur Klimakrise auf diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen und fordern auch die politischen und wirtschaftlichen Verantwortungsträger*innen zu einer verantwortlichen Umsetzung der vorliegenden Erkenntnisse auf, um die Klimakatastrophe abzuwenden. Ein einigendes Moment zur Corona-Krise ist, dass auch hier wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse vorliegen, die ein verantwortliches Handeln ermöglichen. Die Bewegung "Querdenken" hingegen vertritt Positionen, die nicht wissenschaftlich fundiert sind und stehen den Appellen "unite behind science" (Vereint euch hinter der Wissenschaft) und "treat every crisis as a crisis" ("Behandelt jede Krise wie eine Krise") entgegen.
2. Die Bewegung "Querdenken" wahrt keinen angemessenen Abstand zu AfD, Reichsbürgern und ähnlichen rechtspopulistischen Strömungen, was Verbindungen und/oder eine Unterwanderung möglich und wahrscheinlich macht. Demokratie bedeutet für uns jedoch nicht nur, seine persönliche Meinung äußern zu dürfen, sondern auch die Verantwortung zu haben, seine Stimme zu erheben, wenn Unrecht Duldung erfährt. Die "Querdenken"-Bewegung steht somit auch unserem Verständnis von Demokratie und unserem Leitbild entgegen, das Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in jeder Form widerspricht. Eine Assoziation mit dieser Bewegung ist rufschädigend für die Parents for Future Bewegung.
3. Die Corona-Krise ist Teil unseres Alltags geworden. Die Behandlung dieser Krise ist jedoch nicht Kernthema unserer Arbeit. Wir geben dem Gesprächsbedarf darüber Raum, eine breite Diskussion über den Sinn der Corona-Schutzmaßnahmen ist aus o.g. Gründen in unserer Bewegung jedoch grundsätzlich deplatziert und lenkt von unserer Hauptzielsetzung - dem Kampf gegen die Klimakrise - ab. Jede*r hat das Recht auf eine eigene Meinung, aber nicht auf eigene Fakten.

Wir halten es für nicht zielführend, den laufenden Prozess wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung anzuzweifeln. Wir distanzieren uns daher explizit von sämtlichen Positionen und Bewegungen, die diese Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anzweifeln.

Vorgestellt in BDK Nr. 075, Antrag angenommen mit 30 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen.